

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Mißverständnis

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

# Januar

## Gereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte das  
 Winter. — Morgens Morgenwind, mittags  
 Mittagswind, auf Tage schon Wetter wir  
 scher sind. — Gut Wetter kündigt Abendrot,  
 doch Morgenrot bringt Wind und Kot. —  
 Der Abend rot und weiß das Morgenlicht,  
 dann trifft den Wanderer böses Wetter nicht.  
 — Auf gut Wetter vertrau, beginnt der  
 Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht heitern  
 Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die  
 Uhr auf zwölfe prallt. — Regen in der Frühe  
 hält ab gut Zeichen aller Welt. — Wenn  
 kleiner Regen will, macht großen Wind er still.



# 31 Tage.

Erstes Viertel den 2. nachm.  
 0 U. 52 M. Rauh und windig.  
 Vollmond den 9. nachm.  
 11 U. 4 M. Schneefall.  
 Letztes Viertel den 16. nachm.  
 3 U. 53 M. Kalt.  
 Neumond den 24. vorm.  
 3 U. 32 M. Heller Himmel.

Sollte sich etwas Unrichtiges eingeschlichen haben, so bittet der  
 Herausgeber um gütige Anzeige mittels frankierter Briefe, er wird  
 jeden Fehler sehr gerne verbessern, sowie ausgelassene Orte auf Ver-  
 langen einfüllen. — An den mit einem † bezeichneten Orten wird  
 mit dem Kramm: zugleich auch Viehmärkte abgehalten. Die in Klammern  
 eingeschlossene Riffer bedeutet die Zahl der Markttage; wo eine  
 solche Riffer fehlt, dauert der Markt nur einen Tag.

|                   |                     |                     |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| 24 Säckingen      | 26 Miesbach         | 31 Ettlingen z. Rh. |
| 25 Dalingen       | Uheinfelden         | Kutzigheim Schw.    |
| Etingen (K. Koss  | Überlingen          | Leutlich            |
| stanz) z. Schw.   | Wangen i. Allgäu    | Mehringen z. Rh.    |
| Ulm Rh. (2)       | 27 Firmosens        | Schw.               |
| 26 Tenaueschingen | 28 Thengen z. Schw. | Altdorf             |
| z. Schw.          | 31 Beerfelden       | Schillingen.        |

### Erklärung der Abkürzungen:

K. Krammmarkt; Rh. Rhodanus; B. Viehmärkte; Rh. Rhodanus; Schw. oder Sw. Schwaben; M. Mollm.; Hg. Holzm.; H. oder Hn. Hanim.; H. Hochtm.; Ep. Epistelm.; Barr. Barrenm.; Frst. Fruchtm.; Pw. Weinmarkt; Ld. Ludm.; Kbl. Kältem.; Grm. Gramm.; Rdschft. Rieder.; Schw. und Feizmarkt; W. Wess; z. zuegleich.

### Krammärkte.

|                  |                       |                    |
|------------------|-----------------------|--------------------|
| 2 Erbach         | 17 Marktst.           | 25 Ringelshelm z.  |
| 3 Feig M. (14)   | 18 Ebingen a. d. F. † | Dnl (2)            |
| 3 Fühlerrhann †  | 20 Ebingen i. Schw. † | 26 Leenberg †      |
| 10 Ebnungen † z. | Gründel               | 27 Eberbach (D.-A. |
| Rh. (3)          | Neuloh †              | Öppingen) † z.     |
| Ettlingen †      | 24 Diez †             | Rh.                |
| 13 Euerheim      | 25 Eufel †            | 31 Risselsdorf     |
| Rundeltingen †   |                       |                    |
| z. Rh.           |                       |                    |

### Viehmärkte.

|                   |                    |                     |
|-------------------|--------------------|---------------------|
| 3 Adelsheim Schw. | 5 Schopfheim       | 17 Baden Schw.      |
| Amud              | Wangen i. Allgäu   | Ettlingen z. Rh.    |
| Lasach u. Wolfach | 6 Leopoldshafen    | Gebrackhofen        |
| Rehingen          | Rechenhausen       | Rehlich             |
| Seiterheim z.     | Zweibrücken        | Rühlheim            |
| Rh. Schw.         | 7 Dreifach Schw.   | Osterburken Schw.   |
| Kirchheim unt. T. | Hilzingen z. Schw. | Rebelsbach          |
| Leutlich          | Waldbach           | Rottenburg          |
| Rehlich           | 10 Breiten         | Notthelf            |
| Redargemünd Sw.   | Hähl               | 28 Radnang          |
| Niederjetten      | Haigerloch Schw.   | Balingen            |
| Horzheim z. Rh.   | Kantern            | Ballenberg z. Sw.   |
| Unterwittighausen | Kilslegg           | Darmstadt           |
| Schw.             | Öffingen z. Schw.  | Öppingen            |
| 4 Beerfelden      | Rehlingen Schw.    | Großscholzhelm      |
| Buchau            | Well die Stadt z.  | Schw.               |
| Gräßelheim        | Rh. Schw.          | Kandel              |
| Dahn              | 11 Balingen        | Knittlingen         |
| Darmstadt         | Kusel              | Müllentorf z. Rh.   |
| Ebingen a. d. F.  | Schorndorf         | Schw.               |
| Ebingen a. d. Br. | Eintrichheim       | Quirnbach           |
| Kandel            | Währ               | Stöckach z. Schw.   |
| Kenzingen z. Sw.  | Wentheim Schw.     | Jell i. Rh.         |
| Kaufang z. Schw.  | 12 Miesbach        | 19 Altensteig       |
| Rammheim z. Rh.   | Thingen            | Bruchsal            |
| Reutlingen        | Vaihingen a. d. G. | Eitenheim Rh. Sw.   |
| Schömberg (D.-A.  | Pietigheim         | Nadolszell          |
| Notthelf          | Bräunlingen z.     | 20 Forberg z. Schw. |
| Stöckach z. Schw. | Schw.              | Öppingen            |
| 5 Eberbach (D.-A. | Freiburg           | Reh, Stadt Schw.    |
| Öppingen) z. Rh.  | Jenz               | Krosingen z. Schw.  |
| Hall              | Kauba Schw.        | Lörrach             |
| Herbertingen      | Firmosens          | Mergentheim Sw.     |
| Herrheim          | Kastoll            | Niederjetten Rh.    |
| Reh (Stadt) Schw. | Salem z. Schw.     | Nosenfeld           |
| Öhrach            | Schnau i. Rh.      | Zweibrücken         |
| Quirnbach         | Burgach            | 24 Turlach z. Rh.   |
| Nadolszell        | 17 Beerfelden      | Leuteroden          |

### Mißverständnis.

Auf einem der vielen Bälle, welche den Winter  
 über in großen Städten, Residenzen u. gegeben  
 werden, zu welchen zwar der Adel die Gnade hat,  
 auch Bürgerliche einzuladen, aber nicht alle Adeligen  
 sich soweit herablassen, den eingeladenen Bürger-  
 lichen, und wenn diese auch noch so reich und selbst  
 in Pommern begütert wären, dadurch Revanche zu  
 geben, daß sie auch auf ihren Bällen erscheinen —  
 hatte ein junger Lieutenant das Glück eingeladen  
 zu werden. Er unterhält sich mit einer ältern  
 Dame sehr gut, die Sprache kommt auf dies und  
 jenes, endlich auch auf die Musik, und die Dame  
 erbittet sich von ihrem Galan die Überendung  
 der Noten irgend einer beliebigen Oper. Des an-  
 dern Tages sucht der junge Offizier die besproche-  
 nen Noten, findet sie aber nicht und schickt nun  
 seinen Diener zu jener Dame mit dem Auftrage,  
 der gnädigen Frau zu sagen, daß er das Bewußte  
 verloren habe. Einige Zeit darauf begegnen sich  
 Herr und Dame auf der Straße; die Dame redet  
 den Offizier an: „Ich bin sehr erfreut, Sie wieder  
 bei vollem Bewußtsein zu sehen.“ Der Offizier  
 stutzt und sinnt vergebens darüber nach, was die  
 Dame wohl damit sagen wolle. Endlich fragt er  
 und die Dame erzählt nun, der Diener sei getom-  
 men und habe gemeldet, die Noten könne sein  
 Herr nicht schicken, denn er habe das Bewußtsein  
 verloren. Hierdurch war das Räthsel gelöst. Die  
 falsche Meldung des Dieners blieb aber dem Offi-  
 zier deshalb solange verschwiegen, weil der Die-  
 ner die Antwort der Dame, sie bedauere recht sehr,  
 der Herr Lieutenant werde es aber gewiß wieder  
 finden, seinem Herrn prompt ausgerichtet hatte.

### Auf alles gefaßt.

— Rund heraus, Herr Doktor! Sie haben einen  
 Mann vor sich, der auf alles gefaßt ist. Ich habe  
 den Franzosenkrieg mitgemacht und dem Tode  
 dutzendmal ins Auge geschaut. Sagen Sie mir  
 aufrichtig und ohne Scheu, habe ich Hoffnung —  
 bald wieder einen kleinen Schnaps zu mir  
 nehmen zu dürfen?

